

Von Aktien- zu Sprachkursen

Das Gebäude der «Neuen Börse Zürich» wurde vollständig saniert und dient nun einem neuen Zweck. Die SAUTER Automationslösung sorgt darin für ein effizientes und angenehmes Raumklima.

Aktienkurse, Obligationenkurse, Währungskurse: Tagtäglich wurden im Gebäude der «Neuen Börse» in Zürich Unmengen von Zahlen übermittelt. Von 1991 bis Ende Juni 2017 war es der Hauptsitz der Börse SIX Swiss Exchange, danach wurde ihr Betrieb vollständig in den «Hard Turm Park» in Zürich West verlegt.

Gebaut hatte die «Neue Börse» das Architektur- und Planungsbüro Suter + Suter. Die massive Betonkonstruktion beeindruckt und lässt an Begriffe wie Stabilität und Beständigkeit denken. Den Besuchern und Passanten fällt der grosszügige, portalartige Eingangsbereich mit der geschwungenen Glasfront sofort auf, die die Ecke zur Sihl und symbolisch zur Welt hin öffnet.

Gebäudeautomation fürs Wohlbefinden

Beim Bau wurde das Gebäudeautomationssystem SAUTER EY2400 gewählt, das die Gebäudetechnik zum Wohl der Benutzer steuert und regelt sowie insbesondere die HLK-Anlagen optimal einstellt. Später wurde die Gebäudeautomation modernisiert und auf EY3600 migriert. Zusätzliche Verbesserungen wie die Einführung des Managementsystems novaPro Open sorgten dafür, dass die Anlage dank ihrer offenen Struktur den wachsenden Anforderungen gerecht wurde.

Der neue Bauherr EF Education First

Auch in Zukunft werden Kurse das Gebäude prägen. Es wird jedoch nicht um Zahlen gehen, sondern um Wort und Sprache. Nach einer längeren Zeit der Unklarheit übernahm EF Education First im November 2015 den Gebäudekomplex im Erbaurecht vollständig. Laut eigenen Angaben ist EF die grösste private Bildungsinstitution der Welt. Das Erfolgsrezept dieser Sprachschule basiert auf der Kombination von Sprachtraining und kulturellem Austausch, akademischen Leistungen und Bildungsreisen, die den Kursteilnehmenden eine Welt voller neuer Möglichkeiten eröffnen sollen.

Der neue Standort Zürich ist keine Publikumsschule. Dort werden administrative Aufgaben erledigt.

Damit die rund 1000 Mitarbeitenden über optimale Arbeitsbedingungen verfügen, musste das Gebäude kernsaniert werden. So wurden zum Beispiel in den Stockwerken neue Decken eingezogen. Bemerkenswert ist, dass beim Umbau nicht nur Büroräumlichkeiten entstanden sind, sondern auch Wohnungen, die smart bedient und gesteuert werden können.

Fit für die Zukunft mit neuer Gebäudeautomation

Das SAUTER Beratungsteam hat den neuen Bauherrn eng begleitet, so dass an der Gebäudeautomation nur die notwendigsten Anpassungen gemacht wurden. So wurden zum Beispiel auf der Primärebene die Feldgeräte für die modernisierte HLK-Anlage ersetzt. Die bestehenden, auf dem Standard BACnet basierenden Feldmodule sorgen weiterhin für einen energieeffizienten Betrieb der Anlagen, und zwar in der EY-modulo-5-Umgebung mit modu590. Die Gebäudebetreiber werden die Funktionalitäten des Managementsystems SAUTER Vision Center schätzen, insbesondere die effizienten und benutzerfreundlichen Energiemanagement-Tools. Dank der übersichtlichen Anzeige von wichtigen Trends und der Alarmierung wird es möglich sein, den Anlagenbetrieb zu optimieren und somit wertvolle Energie und Kosten einzusparen. Zudem stehen für die lückenlose Überwachung Anlagenbilder HLKE (Heizung, Lüftung, Klima, Elektro) und Raumbilder zur Verfügung.

Früh auf gutem Weg für die Energieoptimierung

Bei der Planung wurde das Gebäude in 15 verschiedene Energiezonen unterteilt, womit früh genug die Weichen für den höchsten Nutzerkomfort und den geringsten Energieverbrauch gestellt wurden. In der Tat verfügen alle Büros in diesen Zonen über eine Einzelraumregelung, die über BACnet/IP kommuniziert. Die Controller für die Zonen sind in einem Etagenverteiler untergebracht, an den 120 Raumboxen mittels steckerfertigen Systemverteilern angekoppelt wurden. Von dort aus werden Kühldecken, VAVs und Heizkörper gesteuert.

Mehrsprachig und offen

In einem Gebäude für Sprachkurse liegt es auf der Hand, dass die Automation mehrsprachig ist. Neben dem BACnet/IP-Rückgrat kommunizieren 4500 DALI-Teilnehmer sowie 300 SMI-Motoren für die Jalousien, zahlreiche KNX-Geräte zur Einbindung der Wetterstationen und der Taster in den Wohnungen miteinander.

Mit ein wenig Fantasie kann man sich folgenden Dialog zwischen den Geräten vorstellen:

Managementebene: *«Sonne scheint, leichter Wind, Solltemperatur im Raum 21°C.»*
Jalousien: *«Ok, shutter down, position daylight.»*
Kühldecken: *«Message parfaitement reçu, ouverture des vanes pour réglage 21°C.»*

Der Einsatz dieser Standards ermöglicht es, die offene Kommunikation zwischen den Anlagen zu gewährleisten und in der Visualisierung als Einheit darzustellen.

Raumbedienung nach Wunsch

Die Automation regelt das Wesentliche, und die Benutzer können das Raumklima mit ein paar einfachen Befehlen an ihre persönlichen Bedürfnisse anpassen. Dazu dienen die Touch-Raumbediengeräte ecoUnit365, die für optimales Raumklima, Licht und Sonnenschutz eine intuitive, lokale Bedienung ermöglichen. Den Benutzern stehen auch jederzeit Informationen zum Zustand des Raums und Angaben zur Energieeffizienz zur Verfügung.

Das Gebäude der «Neuen Börse» verfügt nun über eine hochmoderne Gebäudeautomation und über die Mittel, um den Betrieb bestmöglich zu optimieren und nachhaltig zu gestalten.



Weitere Informationen zu diesem Artikel:
www.efswiss.ch/de

